

Die Statistik des Monats

Das Bildungsmonitoring beobachtet und analysiert das Bildungsgeschehen im Landkreis Verden kontinuierlich mit Hilfe sozialwissenschaftlicher Methoden. Die Betrachtung erfolgt dabei in einer zeitlichen Perspektive, um Veränderungen und Trends in der Bildungslandschaft frühzeitig zu erkennen und in Planungsprozessen berücksichtigen zu können. Durch interkommunal vergleichende Analysen können Stärken und Herausforderungen für die Bildungslandschaft des Landkreis Verden identifiziert werden. Damit stellt das Bildungsmonitoring wichtige datenbasierte Erkenntnisse für politische Entscheidungen zur Verfügung.

Gleichzeitig übernimmt es eine Informationsfunktion für weitere Akteure der Bildungslandschaft, sowie für die interessierte Öffentlichkeit. Aus diesem Grunde werden an dieser Stelle zukünftig jeden Monat Ergebnisse aus dem Bildungsmonitoring veröffentlicht.

Das Themenspektrum reicht dabei über den gesamten Lebenslauf, beginnend bei der frühkindlichen Bildung, über die schulische und berufliche Bildung bis hin zu Bildungsangeboten für Seniorinnen und Senioren in formalen und non-formalen Settings. Dabei werden auch die Rahmenbedingungen von Bildung, wie die Veränderung der Bevölkerungsstruktur, Institutionen oder die soziale Lage, berücksichtigt.

Sollten Sie Fragen und Anmerkungen zu veröffentlichten Statistiken oder dem Bildungsmonitoring insgesamt haben, oder Anregungen für zukünftige Themen der Statistik des Monats haben, wenden Sie sich gerne an:

Tina Thierbach | tina-thierbach@landkreis-verden.de | Tel. 04231 15-165

Januar 2018

BBS Verden: Weniger Schülerinnen und Schüler in berufsvorbereitenden und berufsorientierenden Bildungsgängen. Stabile Entwicklung in der dualen Ausbildung

In den vergangenen 12 Jahren hat sich die Verteilung neu eintretender Schülerinnen und Schüler auf die Teilbereiche des Berufsbildungssystems gewandelt. So verweilen immer weniger junge Menschen im sog. Übergangssystem der Berufsbildenden Schulen in Verden, während die Anzahl Auszubildender relativ konstant gehalten werden konnte.

Insgesamt reduzierte sich die Anzahl neu in das Berufsbildungssystem eintretender Schülerinnen und Schülern von 1.505 im Schuljahr 2005/06 um rund 250 auf 1.253 Schülerinnen und Schüler im Jahr 2016/17.

Diese starke Abnahme schlägt sich ausschließlich beim Übergangssystem nieder. Traten im Schuljahr 2005/06 noch 785 Schülerinnen und Schüler – und damit über die Hälfte aller neu eintretenden Schülerinnen und Schüler (52%) – in das Übergangssystem ein, waren es 2016/17 nur noch 428, knapp ein Drittel der Gesamtzahl. Zum Übergangssystem zählen an der BBS Verden das Berufsvorbereitungsjahr und die Berufseinstiegsklasse. Sie haben das Ziel die Ausbildungsreife zu fördern und den Einstieg in eine Berufsausbildung zu erleichtern. Sie sind weiterhin für alle Schülerinnen und Schüler verpflichtend, die keinen Ausbildungsplatz gefunden und ihre Pflichtschulzeit noch nicht beendet haben. Das Übergangssystem wird teils als Warteschleife bezeichnet und kritisch diskutiert.

Die Anzahl der Schülerinnen- und Schülerzahlen in der dualen Ausbildung unterliegen zwar jährlichen Schwankungen, bleiben im Rahmen der zeitlichen Betrachtung jedoch stabil. Im vergangenen Schuljahr trat mehr als die Hälfte aller neuen Schülerinnen und Schülern im Rahmen einer dualen Ausbildung in das Berufsbildungssystem ein.

Die Berufsausbildung im dualen System wird durch eine Vielzahl von Berufen ergänzt, die ausschließlich über den Besuch der berufsqualifizierenden Berufsfachschule erlernt werden

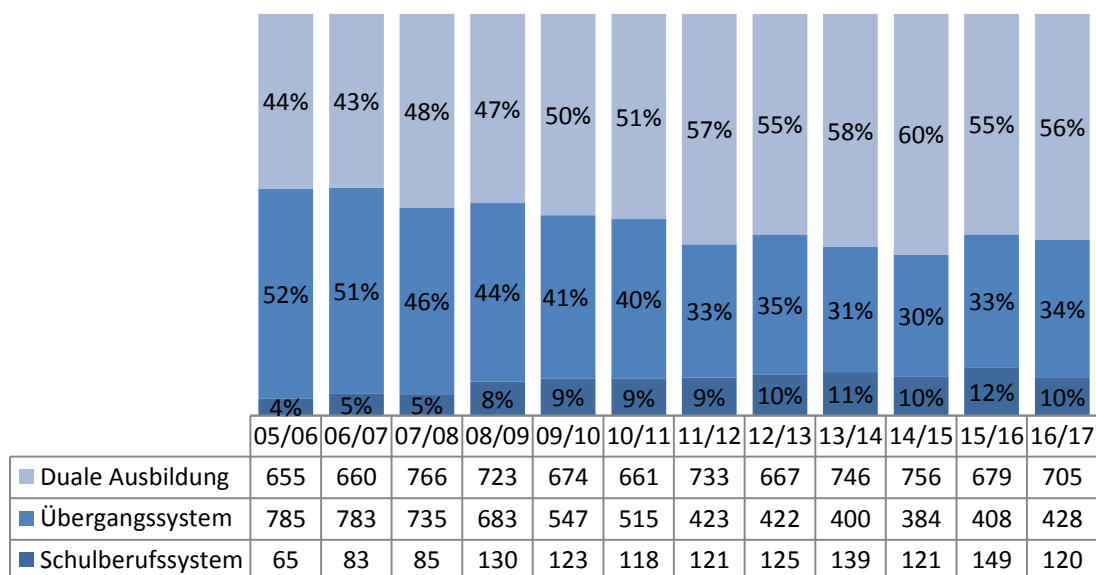
können. Die meisten dieser Berufsfachschulen, die zu einem beruflichen Abschluss führen, setzen unterschiedliche Aufnahmevoraussetzung voraus und dauern in der Regel zwei Jahre. Neben dem Berufsabschluss können hier meist auch weiterführende Schulabschlüsse erworben werden.

An den BBS Verden werden Berufsqualifizierende Berufsfachschulen in folgenden Fachrichtungen angeboten:

- BFS Pflegeassistenz
- BFS Sozialpädagogische /r Assistentin/Assistent
- Zweijährige Berufsfachschule Pflegeassistenz
- Zweijährige Berufsfachschule Sozialpädagogische/r Assistentin/Assistent

Die Bedeutung der vollzeitschulischen Berufsausbildung an den BBS Verden stieg in den letzten 12 Jahren stetig an, so hat sich die Anzahl nahezu verdoppelt und der Anteil an allen neu eintretenden Schülerinnen und Schülern ist von 4% auf 10% angestiegen.

Abbildung 1: Anzahl neu eingetretene Schülerinnen und Schüler nach Teilbereichen des Berufsbildungssystems im Landkreis Verden für die Schuljahre 2005/06 bis 2016/17 Prozentwerte und absolute Werte.



Quelle: Kommunale Bildungsdatenbank, Indikator NI-E 12.3i; eigene Darstellung.

Anhand der stabilen Zahlen in der dualen Ausbildung, der steigenden Anzahl an Schülerinnen und Schülern an den Berufsfachschulen und die sinkende Bedeutung des Übergangssystems scheinen sich die Chancen auf dem Ausbildungsmarkt für Berufsstarter in den vergangenen Jahren insgesamt verbessert zu haben.